

## **Kurze Beschreibung des Sammlungsprofils**

### ***Ziel und Zielgruppe***

Der Internetquellen-Führer der vifabio stellt eine **Auswahl** an qualitativ hochwertigen und fachlich geprüften Links aus dem Fachgebiet Biologie im Internet zur Verfügung.

Biologinnen und Biologen in Forschung, Lehre und Studium sowie naturkundlich Interessierte sind die Hauptzielgruppen von vifabio und auch des Internetquellen-Führers.

Durch eine Klassifizierung der Ressourcen nach Zielgruppen ist es möglich, Internetquellen für Anfänger, Fortgeschrittene und Experten, parallel in einem Datenbestand zu erfassen und bei Bedarf getrennt zu präsentieren.

### ***Themen, Ressourcentypen und Erschließungstiefe***

Der thematische Schwerpunkt der Sammlung von Internet-Ressourcen liegt auf Biologie, Botanik und Zoologie, den Sondersammelgebieten der UB Frankfurt, als Grundlagenwissenschaften im klassischen Sinne. Ressourcen aus den anwendungsbezogenen Bereichen der Land- und Forstwirtschaft, Biotechnologie, Medizin, Pharmazie und Tiermedizin werden nach den Vorgaben der DFG für Sondersammelgebiete und Virtuelle Fachbibliotheken in der Regel nicht in den Internetquellen-Führer Biologie aufgenommen.

Eine geographische Beschränkung (nach Sitz der Urheber oder nach behandeltem Gebiet) oder eine Beschränkung auf bestimmte Sprachen ist nicht vorgesehen, auch wenn die meisten geeigneten Ressourcen in englischer oder deutscher Sprache vorliegen. Webauftritte von Unternehmen und Jobbörsen aus dem Fachgebiet werden nicht in den Internetquellen-Führer aufgenommen, sondern über einen Link vom Kooperationspartner Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland ([VBIO](#)) zur Verfügung gestellt.

Bei der Erfassung der Internetressourcen werden [23 Ressourcentypen](#) unterschieden. Von einem Webauftritt wird in der Regel die Hauptseite im Internetquellen-Führer verzeichnet. Bieten Webseiten spezielle Informationsangebote auf untergeordneten Seiten an, sodass diese Seiten auch inhaltlich anders zu beschreiben wären, können im Einzelfall auch verschiedene Seiten eines Webauftrittes als einzelne Ressourcen aufgenommen werden. Eine generelle Erfassung sämtlicher Einzelangebote ist nicht geplant.

### ***Qualitätskriterien***

Die Qualitätsprüfung von Internetquellen für einen Fachinformationsführer ist ein Prozess, bei dem eine Auswahl an Webangeboten nach inhaltlichen und formalen Kriterien bezogen auf die Zielgruppe und das Sammlungsprofil getroffen wird.

Diesen Prozess bei mehreren beteiligten Institutionen zu vereinheitlichen und objektive Kriterien aufzustellen, ist nicht ganz einfach. Orientiert an den Auswahlkriterien von Intute (früher: BIOME; <http://www.intute.ac.uk/healthandlifesciences/policy.html>), einem wissenschaftlichen Internetportal aus Großbritannien und der Arbeit von Bargheer (2002; <http://webdoc.gwdg.de/ebook/aw/2003/bargheer/v10.pdf>) wurden für die vifabio Qualitätskriterien als Bewertungsrichtschnur zusammengestellt.

Drei zu prüfende Komplexe lassen sich dabei herausstellen:

Mit der Prüfung des **Kontexts der Information** wird der Bezug zum Sammlungsprofil und der Zielgruppe, die Verortung der Ressource im Thema sowie die Autorität und das Ansehen der Ressource und ihrer Autoren untersucht.

Die **Qualität der Information** betrifft den Informationsgehalt selbst, die Prüfung der inhaltlichen Abdeckung und ob die Angaben der Ressource korrekt und aktuell sind.

**Formale und technische Eigenschaften** betreffen schließlich Benutzerfreundlichkeit, Zugriff, Service, Pflege und Verortung des Webangebots.

Die Erfüllung der inhaltlichen Qualitätskriterien ist entscheidend, formale und technische Eigenschaften sind demgegenüber untergeordnet, d.h. auch wenn eine Website ein sehr ansprechendes Design mit guter Benutzerführung aufweist, kann dieser Umstand inhaltliche Mängel nicht „überstimmen“ und sie wird nicht aufgenommen.